

Fam. Charipidae

[Hymenoptera , Cynipoidea]

Diese auch als Alloxystidae bezeichnete Familie der Cynipidae ist mit den echten Gallwespen (Cynipidae) verwandt, im Gegensatz zu diesen jedoch nicht phytophag, sondern durch obligatorischen Parasitismus in Blattläusen und Blattflöhen charakterisiert.

Verbreitung

Die weltweit verbreitete Familie ist relativ artenreich, aber ihre Systematik ist noch voll im Fluß. Aus Großbritannien werden ca. 20 Arten angegeben, während in Europa ein Mehrfaches an Arten vorkommen dürfte, von denen aber viele noch unbeschrieben sind. So wurden in Schleswig–Holstein allein aus Mumien von Getreideblattläusen 16 Arten der Charipidae gezogen, von denen sich die Hälfte als nicht bestimmbar erwiesen und teilweise neue Arten repräsentieren dürften.

Merkmale

Es handelt sich um sehr kleine Gallwespen, deren Körper glatt und glänzend erscheint (bei den Cynipidae zumindest teilweise skulpturiert). Mittel- und Hintertibien tragen oft nur einen Sporn (stets 2 bei den Cynipidae) und die Basis des Abdomens ist ringförmig behaart (kahl bei den Cynipidae). Beim Weibchen werden 13, beim Männchen 14 Fühlerglieder gezählt. Brachyptere und aptere Formen kommen vor.

Systematik

Es werden zwei Unterfamilien unterschieden:

1. die artenarmen Charipinae, in Europa nur mit 2 Arten vertreten, welche als Primärparasiten verschiedener Arten der Gattung *Psylla* fungieren,
2. sowie die wesentlich artenreicheren Alloxystinae, die ausschließlich obligatorische Hyperparasiten von Blattläusen umfassen. Als Sekundärwirte dienen die bei Aphiden schmarotzenden Aphidiinae (Blattlaus–Brackwespen) sowie Erzwespen der Familie Aphelinidae.